



Die Kinderfreunde
rote
falken



RETTEN WIR DIE WELT



KINDER FÜRS KLIMA



METHODENSAMMLUNG PHASE 01

DO-IT-YOURSELF WORKSHOP ZUM THEMA
KLIMAGERECHTIGKEIT

.....
www.rettendiewelt.at

IMPRESSUM

Österreichische Kinderfreunde Bundesorganisation
Rauhensteingasse 5/5, 1010 Wien

Redaktion/Kampagnenteam:

Daniela Gruber-Pruner, Bettina Rehner, Christina Schauer
Yanick Immler, Karin Blum und Klaus Schöngruber

Kontakt: Telefonisch unter (01) 512 12 98 DW 24 oder
per Mail an rettenwirdiewelt@kinderfreunde.at



RETTEN



WIR DIE

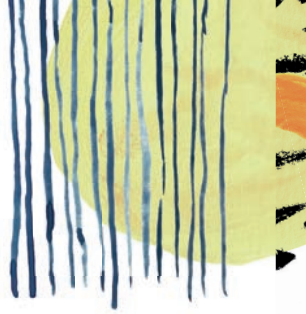


WELT

.....
DO-IT-YOURSELF WORKSHOP ZUM THEMA
KLIMAGERECHTIGKEIT



LIEBE KINDERFREUND:INNEN, LIEBE FALK:INNEN, LIEBE PÄDAGOG:INNEN!



Gemeinsam mit euch wollen wir in das Hauptthema unserer mehrjährigen Kampagne einsteigen, nämlich Klimagerechtigkeit. Das ist ein sehr komplexes Thema und je nach Altersgruppe bzw. je nachdem, wieviel Zeit ihr euch dafür nehmen wollt, kann man sich hier quasi unendlich inhaltlich vertiefen. Um euch den Einstieg zu erleichtern, haben wir euch in diesem Heft ein paar praktische Methoden für euren Start in unsere Retten-wir-die-Welt-Kampagne zusammengefasst.

Ziel dieser ersten Methodensammlung ist es, dass sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit dem Thema Klimawandel und speziell mit dem Thema Klimagerechtigkeit beschäftigen. Im besten Fall kann die Gruppe im Laufe bzw. am Ende des Workshops folgende Fragen beantworten:

- **Was wissen wir bereits über das Thema?**
- **Wer ist von der Klimakrise betroffen und wie (und von wem) wird sie verursacht?**
- **Was können wir gemeinsam tun, um Schritte zu einer klimagerechteren Welt zu setzen?**

Bevor's losgeht

Lest euch zunächst diese Workshopbeschreibung durch. Grundsätzlich sind alle Methoden für Kinder ab etwa 3-4 Jahren, Jugendliche und Erwachsene geeignet. Ihr findet bei den Beschreibungen der einzelnen Phasen, wie sie je nach Wissensstand und Erfahrung variiert werden können. Aber ihr könnt die einzelnen Methoden natürlich immer auf die Bedürfnisse eurer Gruppe anpassen.



Der gesamte Workshop dauert über 2 Stunden. Wenn das für eure Gruppe zu lange ist, könnt ihr ihn gerne in mehreren Blöcken machen. Achtet dann aber darauf, dass ihr an einem neuen Tag, an dem ihr euch damit beschäftigt, zum Einstieg gemeinsam besprecht, was beim letzten Mal passiert ist und was ihr bis jetzt gelernt und erfahren habt. So könnt ihr euch gemeinsam wieder erinnern und könnt auch alle „mitnehmen“, die vielleicht beim letzten Mal nicht dabei waren. Wenn ihr alle Methoden an einem Tag machen wollt, achtet darauf, genug Zeit für Pausen einzuplanen und lockert den Workshop zwischendurch mit Spielen auf. Einige Spiele zum Thema findet ihr am Ende dieser Beschreibung.

Zusätzlich zu den Grundmethoden findet ihr in diesem Do-it-yourself-Workshop auch kleine Zusatzaufgaben und eine Sammlung von Spielen und anderen Aktivitäten, die zum Thema passen. Die Zusatzaufgaben könnt ihr bei den jeweiligen Methoden dazu machen, wenn ihr möchtet und Lust darauf habt.

Bevor ihr beginnt, richtet euch alle Materialien her, die ihr braucht. Zur einfacheren Übersicht haben wir euch auf der nächsten Seite eine Materialliste zusammengestellt. Setzt euch gemütlich im Kreis zusammen. Jetzt kann es auch schon losgehen!



Wir wünschen euch ganz viel Spaß!
EURE KINDERFREUNDE

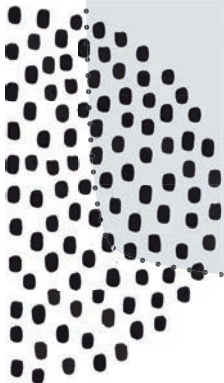


MATERIALLISTE

- 1x Schildkrötenfigur (mit Sand gefüllt)
- 1x Schildkröten-Folder mit der Erzählung der Schildkröte Taba zum Vorlesen und spannenden Infos zu Taba und ihrem Zuhause
- 1x Poster mit Weltkarte
- 1x Poster mit Globus
- 20 Kärtchen mit Bildern und Begriffen zum Thema Klimawandel
- 10 Kärtchen mit Verteilungsaufgaben (inkl. Lösungen)
- Material zum Verteilen auf der Weltkarte (zum Ausschneiden)
- 1x Block Retten-wir-die-Welt-Post-its

Außerdem braucht ihr noch:

- Handy oder Laptop mit Lautsprechern für die Erzählung der Schildkröte
- Stifte, Kleber und/oder Klebeband





SCHRITT 1 DAS LEBEN VON TABA, DER MEERESSCHILDKRÖTE

Dauer: ca. 15 Minuten

Was ihr dafür benötigt:

Die Schildkröte, ihren Steckbrief und ein Smartphone oder Laptop mit Internetverbindung und Lautsprecherboxen für die Geschichte **oder alternativ** die Geschichte zum Vorlesen

So könnt ihr einleiten / anmoderieren:

“Wir werden uns jetzt mit einem Thema beschäftigen, das alle Menschen und auch Tiere und Pflanzen auf der Welt betrifft: das Klima und wie es sich verändert hat und immer weiter verändert. Dazu haben wir eine Nachricht von einer ganz besonderen Botschafterin erhalten.”

Ihr könnt nun die Erzählung der Schildkröte (über den NFC-Chip auf ihrem Bauch) abspielen. Haltet dazu einfach euer Smartphone mit eingeschalteter NFC-Funktion an den Chip. Wenn ihr möchtet, könnt ihr die Geschichte aber auch einfach vorlesen.

Aufgabe: Nach der Geschichte könnt ihr euch auch den Steckbrief von Taba gemeinsam anschauen und über ihr langes Leben staunen.



Hinweis:

Sollte der NFC-Chip nicht funktionieren oder ihr damit Problem haben, könnt ihr auch alternativ diesen QR-Code scannen **oder** die Geschichte auf unserer Homepage unter rettenwirdiewelt.at/tabu anhören.



ZUSATZAUFGABE(N)

Wenn ihr möchtet und Zeit dazu habt, könnt ihr eurer Taba in eurem Tabanackel – so nennen wir die Holzbox zur Kampagne – ein gemütliches Nest bauen. Dazu könnt ihr den Platz ganz oben mit Dingen gestalten und auslegen, die gemütlich sind. Das können Dinge sein, die ihr in eurem Raum findet (zum Beispiel Tücher, Filz etc.) oder auch Dinge, die ihr in der Natur findet (wie z.B. Moos oder Sand). Baut eurer kleinen Schildkröte damit einen schönen Unterschlupf, damit sie sich bei euch wohlfühlt.

Wenn ihr so richtige Meeresschildkröten-Expert:innen seid oder werden wollt, könnt ihr auch ein paar Fakten zu Meeresschildkröten herausfinden und sammeln. So könnt ihr den Steckbrief von Taba noch um einige interessante Dinge erweitern.



SCHRITT 2 WAS IST LOS AUF UNSERER WELT?

Dauer: ca. 45-60 Minuten

Was ihr dafür benötigt:

Plakat mit der Weltkugel, die Kärtchen mit Bildern und Begriffen, Stifte und Klebstoff oder Klebeband

So könnt ihr überleiten / anmoderieren:

„Jetzt wissen wir, wie Taba als Meeresschildkröte die Welt in den letzten Jahrhunderten erlebt hat. Ihr wisst aber sicherlich noch ganz viel mehr darüber, wie es auf der Welt gerade aussieht, oder? Das schauen wir uns als Nächstes an.“

Breitete das Plakat mit der Weltkugel am Boden so aus, dass alle es gut sehen können. Verteilt dann die 20 Kärtchen um das Plakat herum. Lest sie beim Hinlegen noch einmal vor, vor allem dann, wenn eure Gruppe selbst noch nicht so gut lesen kann.



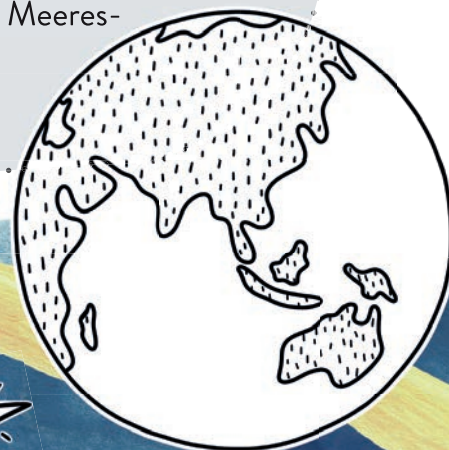
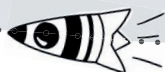
Aufgabe: „Seht euch die Kärtchen an. All diese Dinge haben etwas mit Umweltproblemen zu tun, die wir Menschen verursacht haben. Was wisst ihr dazu? Sucht euch ein Thema / Bild aus, zu dem ihr etwas wisst und sagt es der Gruppe. Alle anderen können dann ergänzen, wenn sie auch etwas dazu wissen.“

Alle Teilnehmenden können sich also eine Karte aussuchen, zu der sie etwas wissen und alle anderen können ihr eigenes Wissen dazu auch mit der Gruppe teilen. Die Karten werden auf bzw. rund ums Plakat verteilt und das Wissen zu den einzelnen Themen wird dazu geschrieben. Klebt am Schluss die Kärtchen gut fest. So könnt ihr das Plakat auch im Raum aufhängen, wenn ihr wollt.



ZUSATZAUFGABE

Ihr könnt euch zusätzlich zu den Problemen und dem Wissen, das ihr dazu gesammelt habt, auch noch überlegen, welche Probleme dadurch für unsere Meeresschildkröte Taba entstehen. Schreibt auch das aufs Plakat dazu.





SCHRITT 3 DAS VERTEILUNGSEXPERIMENT

Dauer: ca. 60 Minuten

Was ihr dafür benötigt:

Plakat mit der Weltkarte, Verteilungsaufgaben + Verteilmaterialien, Kleber

So könnt ihr überleiten / anmoderieren:

“Wir haben jetzt also gesehen, welche Probleme wir Menschen auf unserem Planeten verursachen. Aber für wen sind diese Veränderungen eigentlich besonders schlimm? Wo und wer sind die großen Klimasünder:innen, die durch ihr Handeln die Lage immer schlimmer machen? Das wollen wir uns jetzt genauer anschauen.”

Aufgabe zum Einstieg: Bevor ihr mit den Verteilungsaufgaben arbeitet, könnt ihr euch die Weltkarte anschauen und ganz andere Fragen beantworten, wie zum Beispiel:



- Wo auf der Weltkarte befinden wir uns?
- Wo ist eigentlich Tabas Heimat Kiribati?
- Woher kommen eure Familien?
- Wo ward ihr schon mal im Urlaub?

So könnt ihr euch auf der Karte zurechtfinden, bevor ihr losstartet.

Aufgabe: Jetzt braucht ihr die Verteilungsaufgaben. Welche Aufgaben ihr macht, richtet sich nach dem Alter, Interesse und auch dem Vorwissen eurer Gruppe. Wir empfehlen Folgendes:


- Für Kinder von 3-7 Jahren eignen sich die Aufgaben 1-4 besonders gut.
- Für Kinder von 8-12 Jahren könnt ihr die Aufgaben 1-7 lösen.
- Für Jugendliche ab 13 Jahren und Erwachsene sind alle Aufgaben möglich.

Ihr könnt natürlich die Aufgaben für eure Gruppe auch variieren oder sogar mehr Aufgaben machen. Bedenkt dann bitte, dass ihr euch für mehr Aufgaben auch mehr Zeit nehmen solltet. Ihr könnt euch mit der Karte und den Verteilungsaufgaben auch öfter beschäftigen.

Nehmt euch nun die Aufgaben, die ihr mit eurer Gruppe lösen möchtet. Stellt der Gruppe jeweils die Aufgabe und lasst sie die Kreise so auf der Weltkarte verteilen, wie sie denken, dass es richtig ist.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)





Wenn sie fertig ist, könnt ihr euch gemeinsam die Lösung anschauen und die Kreise ggfs. entsprechend umverteilen. Wenn die einzelnen Materialien richtig liegen, könnt ihr sie auf der Karte festkleben.

So könnt ihr auch dieses Plakat aufhängen und euch später noch einmal anschauen. Habt ihr alle Aufgaben gelöst, die ihr euch vorgenommen habt, seht euch die Weltkarte vor euch genau an. Stellt der Gruppe jetzt diese Fragen zur Verteilung:

- **Wenn ihr euch diese Verteilung so ansieht, was geht euch da durch den Kopf?**
- **Wo gibt es Ungerechtigkeiten?**
- **Gibt es Dinge, die euch daran stören?**
- **Wo leiden Menschen, Tiere und Umwelt am meisten an den Veränderungen?**
- **Wer verursacht am meisten Probleme?**



ZUSATZAUFGABE BZW. ALTERNATIVAUFGABE FÜR TÜFTLER:INNEN

Ihr könnt auch etwas mehr rätseln und versuchen, die genaue prozentuale Verteilung einzelner Dinge von den Verteilungsaufgaben selbst herauszufinden und auch miteinander in Verbindung zu bringen. Das Material, das ihr dazu braucht und eine genaue Beschreibung der „Tüftler:innen-Variante“ findet ihr auf unserer Website unter rettenwirdiewelt.at/verteilungsexperiment

Um auf die Seite zu gelangen, könnt ihr auch einfach den QR-Code scannen. Diese Alternative eignet sich besonders für Jugendliche und Erwachsene oder neugierige und rätselfreudige Kinder ab etwa 8 Jahren.



SCHRITT 4 UND WAS NUN?

Dauer: ca. 30 Minuten

Was ihr dafür benötigt:

Retten-wir-die-Welt-Post-its, Stifte, ev. großes Papier (FlipChart), um Ideen für eigene Schritte mitzuschreiben

So könnt ihr überleiten / anmoderieren:

“Puh, es gibt ganz schön viele Probleme. Und viele davon scheinen riesengroß und schwer zu lösen. Wenn ihr noch einmal auf unsere Welt blickt, wie wir sie jetzt gesehen haben, was müsst / würdet ihr gerne verändern? Was müsste anders sein, damit die Welt gerechter und auch lebenswerter wird?”

Aufgabe: Alle bekommen ein paar Klebezettel und einen Stift. Nun sollen sie sich die beiden Plakate aus den bisherigen Aufgaben noch einmal ansehen. Wenn sie etwas auf diesen Plakaten verändern möchten (also z.B. weniger Plastik im Meer, mehr Wälder, andere Verteilung von Vermögen etc.) können sie das auf einen Klebezettel schreiben oder zeichnen und direkt an die Stelle auf der Weltkarte kleben, wo sich etwas verändern sollte. Sind alle mit ihren gewünschten Veränderungen fertig, kommt die Gruppe wieder zusammen und die Veränderungen werden kurz gemeinsam besprochen. Bei Unklarheiten können einzelne Veränderungswünsche erklärt werden.

Fragestellung: “Seht euch eure Veränderungswünsche noch einmal an. Was glaubt ihr, wie kann das verändert werden und wer muss etwas dazu beitragen, dass sich das verändert?”

Zuletzt sammelt die ganze Gruppe gemeinsam ev. auf einem leeren Plakat, Ideen, was man selbst tun kann, um etwas zu verändern. Dabei ist besonders wichtig, dass es beim Thema Klimagerechtigkeit nicht nur um Veränderungen im eigenen Verhalten geht. Die Veränderungen müssen viel größer sein und das ganze System umfassen. Dazu ist es zum Beispiel auch wichtig, viele Erwachsene an Board zu haben und Politiker:innen aufzuwecken. Überlegt euch also als Gruppe, wie ihr dazu erste Schritte setzen könnt.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)



So könnt ihr alles gut abschließen / abmoderieren:

“Wir haben jetzt ganz viel darüber geredet, was schief läuft und was sich verändern muss. Und ihr wisst da auch schon jede Menge über die Probleme, die die Menschen verursachen. Das ist wirklich super und vor allem sehr sehr wichtig, damit sich wirklich etwas verändern kann. Damit wir jetzt einen ersten Schritt machen zu einer besseren Welt, haben wir auch gleich einen ultrageheimen Geheimauftrag bekommen: Wir müssen eine Klima-Bande werden!”

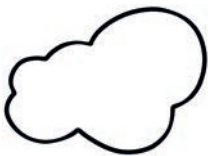
UND SO GEHT ES DANN WEITER...

Der nächste Schritt auf eurer Reise ist der erste Auftrag im Rahmen der Kampagne. Alle Infos und die Anleitung dazu findet ihr im Kuvert mit der Aufschrift “Auftrag 1”, das ihr gemeinsam mit diesem Do-it-yourself-Workshop bekommen habt. Also, worauf wartet ihr noch?



Legt los:

**SEID FRECH, WILD UND WUNDERBAR
UND RETTET GEMEINSAM MIT KLIMABANDEN
AUS DEM GANZEN LAND DIE WELT!**



ZUSÄTZLICHES RUNDHERUM SPIELE & CO ZUR AUFLOCKERUNG

Tipps und Ideen

Sinkendes Kiribati (ab 3 Jahren / Dauer: 20 Minuten)

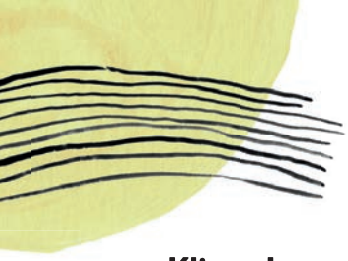
Ihr braucht je nach Gruppengröße mehrere große Blätter, große Zeitungsseiten oder anderes (am besten altes, nicht mehr gebrauchtes) Papier. Die Papierbögen nebeneinander gelegt bilden nun quasi eine Insel, die so groß sein soll, dass die ganze Gruppe gemütlich darauf Platz hat. Zu Beginn stellt sich die Gruppe auf das Papier, das den Inselstaat Kiribati symbolisiert, von dem auch unsere Schildkröte Taba kommt. Erzählt nun die untenstehende Geschichte und reißt immer wieder mal (nach jedem Satz oder auch dazwischen) größere Stücke des Papiers weg.

Geschichte: Ihr seid alle auf Kiribati und das Leben ist toll. So viele schöne Inseln gibt es hier, die Menschen, Tieren und Pflanzen einen schönen Lebensraum bieten. Doch seit einiger Zeit verändert sich etwas auf eurer schönen Insel. Denn der Meeresspiegel steigt und dadurch geht auch immer mehr Platz auf der Insel verloren. Am Anfang ist es euch noch gar nicht so stark aufgefallen, aber mit der Zeit wird es immer deutlicher: Der Platz wird knapp! Denn weil die Erde immer wärmer wird, schmelzen immer mehr Gletscher. Und auch das Polareis, also riesige Eisberge, die im Meer schwimmen, werden immer kleiner und kleiner. Dadurch steigt der Meeresspiegel immer weiter und unsere schönen Inseln werden nach und nach immer kleiner. Da sich das Wasser in den Ozeanen immer mehr erwärmt, braucht es auch mehr Platz. Denn wärmeres Wasser braucht ein bisschen mehr Platz als kälteres. Das ist nicht so schlimm, wenn es nur um ein bisschen Wasser in einem Glas geht, da merkt man das gar nicht. Aber unser Planet ist zu zwei Drittel mit Wasser bedeckt, auf der Oberfläche gibt es also doppelt so viel Wasser wie Land. Und die Ozeane sind sehr tief, es gibt darin also jeeeeede Menge Wasser. Wenn dieses viele Wasser jetzt mehr Platz braucht, steigt der Meeresspiegel dadurch immer weiter. Wenn es so weiter geht, sind bald alle Inseln in Kiribati untergegangen.

Aufgabe: Die Gruppe muss versuchen, mit immer weniger Platz auf dem Papier auszukommen und sich gegenseitig dabei helfen, auf dem Papier zu bleiben. Gelingt das nicht mehr und jemand „fällt ins Wasser“, kann das Spiel an dieser Stelle abgebrochen und besprochen werden. Ihr könnt zum Beispiel fragen:

- Wer oder was ist von dem steigenden Meeresspiegel betroffen?
- Was bedeutet das für unsere Meeresschildkröte Taba, wenn ihr Zuhause untergeht?
- Welche Tiere sind noch betroffen?
- Was bedeutet das für die Menschen auf Kiribati und in anderen Ländern?





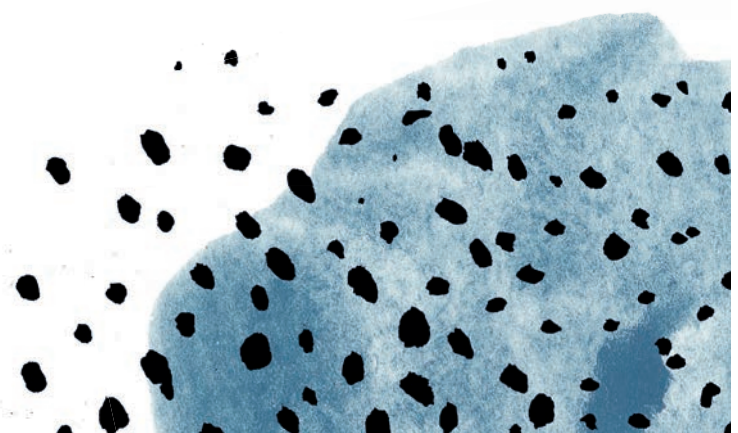
Klima-Jenga (ab 4 Jahren / Dauer: 15 Minuten)

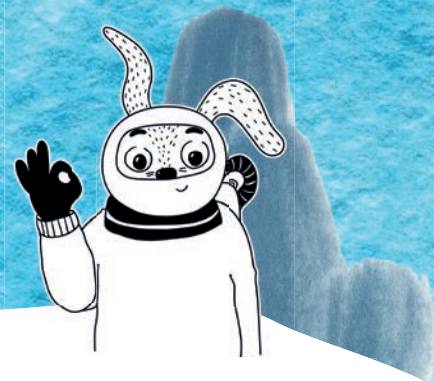
Gespielt wird dieses Spiel fast wie normales Jenga, es wird also aus einem Turm aus Holzsteinen immer ein Stein herausgenommen, er wird aber nicht wieder oben drauf gelegt, sondern zur Seite gelegt. Ihr könnt auch einfache Holzbausteine (z.B. Kapla-Steine oder Ähnliche) verwenden. Bevor ihr beginnt, wird auf jeden Stein etwas geschrieben oder gezeichnet, was wir uns von unserem Planeten nehmen, also zum Beispiel Wasser, Bäume/Holz, Erdöl, Erdgas, Wiese (die verbaut wird) usw. Die einzelnen Begriffe können dabei ruhig öfter vorkommen. Nun baut ihr mit den Steinen einen Turm und dann wird ein Stein nach dem anderen herausgezogen und auf die Seite gelegt, bis der Turm umfällt. Seht euch dann gemeinsam die Steine an und besprecht: Was nehmen wir uns von unserem Planeten? Was passiert, wenn wir uns zu viel von unserem Planeten nehmen?

Mit diesem Spiel könnt ihr spielerisch behandeln, dass wir uns von unserem schönen Planeten in den letzten Jahrhunderten und auch heute noch einfach zu viel genommen haben, das wir nicht wieder zurückgeben können. Wenn wir uns weiterhin zu viel nehmen, wird auch die Erde – wie der Holzturm in eurem Spiel – irgendwann kaputt, also für Menschen, Tiere und Pflanzen nicht mehr lebenswert sein.

Feuer-Wasser-Sturm (ab 5 Jahren / Dauer: 15 Minuten)

Bevor ihr diese Version von Feuer-Wasser-Sturm spielen könnt, kommt ihr in einem Kreis zusammen. Ihr überlegt euch gemeinsam bei jedem der 3 Wörter, was dieser Begriff mit dem Klimawandel zu tun hat (also z.B. Feuer: mehr Waldbrände, Hitzewellen; Wasser: steigender Meeresspiegel, Überschwemmungen; Sturm: immer extremere Stürme, extremes Wetter). Einigt euch für jeden Begriff dann auf eine Sache und überlegt euch, wie sich Menschen oder auch Tiere dagegen schützen können. Mit älteren Kindern oder Jugendlichen können auch Maßnahmen gegen die entsprechenden Veränderungen gesammelt und nachgemacht werden. Spielt dann mit euren eigenen Regeln eine Runde Feuer-Wasser-Sturm.





QUELLENVERZEICHNIS

Autos pro Kopf (2022): <https://hedgescompany.com/blog/2021/06/how-many-cars-are-there-in-the-world/>

Bedrohte Tier- und Pflanzenarten (2022): <https://www.iucnredlist.org/>

Wasserverbrauch (2022): <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000380721>

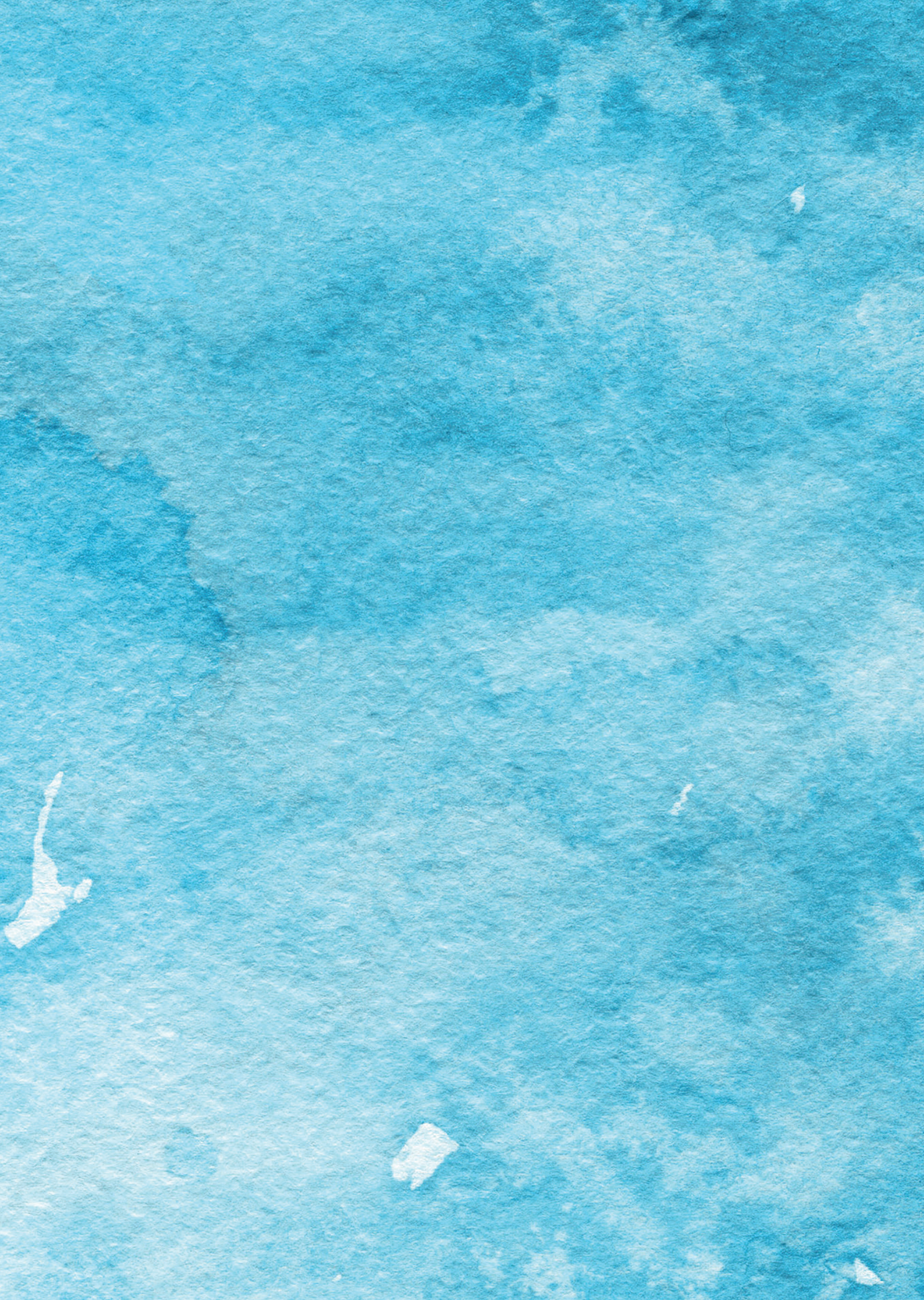
Fleischkonsum/Kopf (2018-2020): <https://www.oecd-ilibrary.org/sites/cf68bf79-en/index.html?itemId=/content/component/cf68bf79-en>

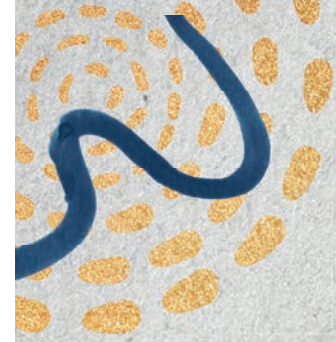
CO² Ausstoß (2017): <https://ourworldindata.org/annual-co2-emissions>

Luftverschmutzung (14. April 2023): <https://aqicn.org/map/world/de/>

Müllverbrennung und Regulierungen für die Industrie (2016): <https://unicef.at/news/einzelansicht/report-ueber-die-weltweite-luftverschmutzung-2016/>

Klimarisiko-Index (2019): <https://www.germanwatch.org/de/19777>





Die Kinderfreunde
rote
falken



www.rettendiewelt.at
www.kinderfreunde.at
www.rotefalken.at

